

Medienmitteilung

Zürich, 1. November 2021

Städtische Volksinitiativen «Mythenpark» und Seerestaurant: Über 8000 Unterschriften an Stadtrat Richard Wolf übergeben.

In Rekordzeit hat die IG Seepärke die notwendigen Unterschriften für den «Mythenpark» und ein Seerestaurant gesammelt. Die IG Seepärke hat heute dem zuständigen Stadtrat, Richard Wolff, die Unterschriftenpakete mit je über 4000 Unterschriften ausgehändigt. Damit eröffnet sich für die Stadt die einmalige Chance, ihre gesamte Uferzone als zusammenhängenden Grünraum zu gestalten und Lebensqualität für kommende Generationen zu sichern.

«Die vielen Unterschriften machen deutlich, dass sich die Zürcherinnen und Zürcher mehr durchgehenden Erholungsraum am See wünschen, und ganz klar auch ein Restaurant im Seebecken» sagt Nicole Barandun, Mitglied der Initiativ-Komitees. Ein durchgängiger Park auf der linken Seeseite schaffe eine weitere offene und grosse Grünfläche, die bei der zu erwarteten Anstieg der Bevölkerung sicherlich auch etwas Entlastung auf der anderen Seeseite bringe. «Wir sind überzeugt, dass sich die Verkehrsthemen lösen lassen, so dass die Quartiere Enge und Wollishofen sich in Zukunft auch an Ihrem neuen Park freuen können», zeigt sich Barandun optimistisch.

Die Initiative Mythen-Park regt an, dass die Stadt Zürich im Bereich vom Strandbad Mythenquai bis zum General-Guisan-Quai einen möglichst zusammenhängenden, öffentlich zugänglichen Park realisiert und eine entsprechende Umsetzungsvorlage zuhanden einer allfälligen Volksabstimmung entwickelt. In Absprache mit dem Kanton soll das Teilstück des Mythenquais ab Einmündung Alfred-Escher-Strasse bis General-Guisan-Quai aufgehoben und Teil der Parkanlage werden. Eine von der IG Seepärke in Auftrag gegebene Verkehrsstudie bestätigt die grundsätzliche Machbarkeit der Idee.

Die Initiative Seerestaurant verpflichtet die Stadt, ein Projekt für ein Seerestaurant direkt am oder über dem Wasser im Bereich der Verlängerung der Bahnhofstrasse zu entwickeln. Architekt Walter Wäschle, Gründungsmitglied der IG Seepärke, sagte in Anwesenheit von Stadtrat Richard Wolff: «Am schönsten Punkt von Zürich soll das Seerestaurant zu einem einmaligen Ort für die ganze Bevölkerung werden.» Und zur Initiative Mythenpark ergänzt der Vorstand der IG Seepärke: Sie bietet die Chance für einen einmaligen, verkehrsfreien Park, direkt am See, mit über 20'000 Quadratmeter Fläche. Zusammen mit Belvoir- und Rieterpark bildet der künftige Mythenpark die grösste Parkanlage von Zürich. Ganz im Sinne des Stadtarchitekten Arnold Bürkli, welcher vor 120 Jahren den See aufgeschüttet hatte, um neue dringend nötige Erholungs- und Grünräume zu schaffen.»

Mehr auf www.seepaerke-zuerich.ch

IG Seepärke Zürich



Versammelt unter dem
Initiativbaum des bekannten
Künstlers Santhori: Im Na-
men der IG Seepärke über-
geben Nicole Barandun und
Walter Wäschle die Unter-
schriften-Pakete an Stadtrat
Richard Wolff

Über die IG Seepärke

Die IG Seepärke wurde im Juni 2019 gegründet. Sie bezweckt, die Lebensqualität von Zürich zu sichern und zu verbessern. Dabei spielen See und Seeufer eine herausragende Rolle.

Wir setzen uns dafür ein, die beiden Uferseiten in ein Gleichgewicht zu bringen und aus den isolierten grünen Inseln am linken Seeufer einen Mythen-Park zu formen. Die vereinigten Seepärke sichern und potenzieren den Erholungswert der Stadt für die kommenden Generationen.

Für Fragen:

Bruno Sacher, Geschäftsführer

IG Seepärke

8000 Zürich

Tel. +41 44 396 15 02

E-Mail: b.sacher@seepaerke-zuerich.ch